

Sonntag, 18. Mai um 14 Uhr

Künstlerführung mit Uwe Gaasch und Wolfgang Müller

Am Internationalen Museumstag haben Sie die einmalige Möglichkeit, die Künstler persönlich in der Auseinandersetzung mit ihren Werken zu erleben.

Gaasch/Müller: Der Fotograf (Bamberg) 2013



Museen der Stadt Bamberg

HISTORISCHES MUSEUM BAMBERG

Alte Hofhaltung | Domplatz 7 | 96049 Bamberg
Tel. 0951.51 90 746 (Kasse) | 0951.87 11 42 (Verwaltung)
Fax 0951.87 14 64 | E-Mail museum@stadt.bamberg.de

Di-So 9-17 Uhr

Eintritt 5 €, erm. 4,50 €, Familien 10 €, Studierende 3 €, Schüler 1 €

www.museum.bamberg.de

© Gaasch/Müller



EINS + EINS = EINS
Fotografie und Scherenschnitt
Uwe Gaasch und Wolfgang Müller

Titel: Gaasch/Müller: Sonntag mit Opa (München) 2013



HISTORISCHES MUSEUM BAMBERG

12.4. – 2.11.2014

MUSEEN DER STADT BAMBERG



Gaasch/Müller: Leergefegt (Suhl) 2013

Fotografie trifft auf Scherenschnitt: Der Fotograf Uwe Gaasch und der Künstler Wolfgang Müller zeigen in der Sonderausstellung Bilder in einer neuen Dimension.

Wie Easy Rider cruisen zwei Motorradfahrer durch das **LEERGEFEGTe** Suhl, **NACH DER PAUSE** zünden sich zwei Arbeiter erst einmal eine Zigarette an, beim **SONNTAG MIT OPA** können sich die lieben Kleinen ganz entspannen...

In fotografierten Architektur- und Landschaftsszenarien agieren Menschen in Scherenschnitttechnik in alltäglichen und ungewöhnlichen Situationen. Die Themen – zwischen Augenzwinkern und Ernsthaftigkeit – sind zum Teil konstruiert, oft aber auch zufällig aus der gegenseitigen Inspiration der Künstler und ihrer Ideen heraus entstanden. Die Titel der Werke sind als Sprachspiel meist mehrdeutig und eröffnen so das weite Feld der Assoziationsmöglichkeiten.

Mit einer einfachen Nähscere schneidet Wolfgang Müller aus einfarbigen Papierbögen detailgenau die Graustufen der Figuren in abstrakten Formen aus. Erst durch Übereinanderlegen der Schnitte entstehen die dreidimensionalen Figuren, die passgenau unter die ausgeschnittenen Konturlinien auf den Fotografien eingefügt werden. Die Abzüge der zum Teil handvergrößerten Fotografien wurden auf speziellem Papier erstellt, um den Scherenschnitten Halt zu bieten.



Gaasch/Müller: Übermut (Bamberg) 2013

Uwe Gaasch (geb. 1949) ist gelernter Fotograf. Seit 1983 freiberuflich tätig, hat er sich besonders im Bereich der Architekturfotografie für Restaurierungs- und Dokumentationszwecke bundesweit bei Architekten, Restaurierungsfirmen und wissenschaftlichen Instituten einen Namen gemacht. Aber auch Möglichkeiten, Architektur künstlerisch zu sehen und zu verarbeiten, geht er gern nach. In abendlichen Gesprächen mit seinem langjährigen Freund Wolfgang Müller reifte die Idee, ihre Werke zu einem Gemeinsamen zu verbinden.



Gaasch/Müller: Sex (Bamberg) 2013

Wolfgang Müller (geb. 1961) ist seit 1990 als freischaffender Künstler in Bamberg tätig. Seine Werke waren u. a. im Neuen Palais ausgestellt. Zwischen 1996 und 2000 war er Erster Vorsitzender des Kunstvereins Bamberg. In der Galerie am Stephansberg hatte sich Müller ein Refugium aus Kunst und Genuss geschaffen. Mit dem Scherenschnitt nimmt sich der Künstler einer seltenen Technik der Kunst an. Zwischen minimalistisch-sparsamen Linienschnitten und mehrschichtigen, dreidimensionalen Figurenkompositionen erstreckt sich ein ganzer Kosmos künstlerischer Entfaltungsfreiheit. Die im Zusammenspiel entstehenden Figuren sind auf den ersten Blick leicht zu erkennen. Bei genauerem Hinsehen werden aber auch die ihr zugrundeliegenden abstrakten Schnittmuster sichtbar.



oben:
Gaasch/Müller: Warten auf Frühling (Bamberg) 2013, Ausschnitt

links:
Gaasch/Müller: Nach der Pause (München) 2013